



Sammlung Theaterzettel

Rienzi, der letzte der Tribunen

Reznicek, Emil Nikolaus von

1898-05-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. Mai 1898.

82. Vorstellung im Abonnement A.

Rienzi,

der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Krug.
Irene, seine Schwester	Frl. Heindl.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Döring.
Adriano, sein Sohn	Frl. Koster a. G.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Kromer.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Boissin.
Baroncelli, } römische Bürger	Herr Müdiger.
Cecco del Vecchio, }	Herr Marx.
Ein Friedensbote	Frl. Hübsch.

Gesandte der lombardischen Städte Neapels, Bayerns, Böhmens u. s. w. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms.
Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.
Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Akt: Waffentanz.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danise.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz	2. und 3. Reihe	" 3. " "
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6. " "	2. und 3. Reihe	" 1.50 " "
2, 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperreiß im Parquet	" 4. " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3. " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2. " "	Barriere	" 2. " "
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	" 5. " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Gall. rieloge	" 1. " "
		Gallerie	" .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung angezeigt.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwellingen, Hockenheim geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 05 Min. hier ab.

Montag, den 9. Mai 1898. 84. Vorstellung im Abonnement B.

Im weißen Rößl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.